

KONFERENZ

Das Coixtlahuacatal in
Oaxaca, Mexiko

LAB C WIKI

Glossierung antiker
Schriftsprachen

PERSONALIA

Tanja Kuppel und
Daniel Knitter im Porträt

TAXONOMIES

Schnittmengen der
Topoi-Forschung



© marinka1979 - Fotolia

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Knowledge Transfer – in dieser Neotopia-Ausgabe stehen die Topoi-Publikationen im Vordergrund. Nachdem die neue Publikationsstrategie des Clusters auf der Mitgliederversammlung im Juni vorgestellt wurde, nimmt die Realisierung immer konkretere Formen an. Über das Konzept, das gleichermaßen die Liebhaber des gedruckten Buches wie auch alle Anhänger digitaler Lesemedien begeistert wird, berichten die Cluster-Sprecher in unserem Leitartikel. Passend zum frischen Wind im Blätterwald wurde zwischenzeitlich auch die bislang ausgelagerte (Aigaion) Publikationsdatenbank in die Websiteumgebung migriert und direkt eingebunden. Unter www.topoi.org/publications/ finden Sie im frischen Look und gut durchsuchbar alle Publikationen zu den Topoi-Forschungen. Dass neben dem klassischen Buch bereits heute die Möglichkeiten zur Online-Publikation genutzt werden, zeigen die aktuellen Empfehlungen der Redaktion (S.2): Alle Artikel des Journals eTopoi sind direkt open access verfügbar. Eine weitere Möglichkeit interaktiver Publikation stellt Daniel Werning mit seinem Wiki zur Glossierung antiker Schriftsprachen vor (S.4). Knowledge Transfer!

Viel Vergnügen bei der Lektüre – analog und digital – wünscht

Ihre Neotopia-Redaktion

Schön, schnell und immer erreichbar: die neue Publikationsplattform

Unter dem Arbeitstitel Publikationsplattform wird derzeit das neue Publikationskonzept im Cluster realisiert. Als Herzstück aller Veröffentlichungen entsteht ein modernes Onlineportal, auf dem sämtliche Neuerscheinungen sofort und langfristig als Open-Access-Publikationen zugänglich gemacht werden. Das Portal bietet damit einen unbegrenzten Zugriff auf alle künftigen Bücher sowie auf unser elektronisches Journal eTopoi und auf in Topoi entstandene Forschungsdatenbanken. Die elektronischen Publikationen können zudem durch zusätzliche Inhalte, beispielsweise Verknüpfungen mit externen Datenbeständen, angereichert werden, die über die Möglichkeiten reiner Druckausgaben hinausgehen. Alle Bücher werden in hochwertigem Satz und klassischem Layout realisiert und mit französischer Broschur stabil und dauerhaft gebunden. Sie werden von einem Berliner Verlagsdienstleister auf säurefreiem Buchpapier gedruckt. Ihre weiträumige Verbreitung auch außerhalb Europas soll unter anderem ein Vertriebsvertrag mit Amazon gewährleisten.

Die Qualität der schriftlichen Erträge aus Topoi wird durch mehrere Instanzen gesichert und nach außen belegt. So unterliegen alle Publikationsorgane in Topoi einem unabhängigen Peer Review Verfahren. Formal perfektioniert werden sie durch umfassende redaktionelle Betreuung und Lektorat und zukunftsweisend ist auch der Umstand, dass ab jetzt wichtige Rechte an den publizierten Texten bei den jeweiligen Autoren bleiben.

Inhaltlich wird die laufende Buchreihe Topoi. Berlin Studies of the Ancient World, in der weiterhin wichtige Monographien, Dissertationen und Tagungsbände erscheinen sollen, ergänzt durch eine zweite Reihe mit dem Titel Topoi. Syntheses and Perspectives. Deren Bände sollen ganz besonders die übergreifenden Resultate aus der Cluster-Forschung öffentlich machen.

In der Zeitschrift eTopoi. Journal for Ancient Studies können auch künftig Einzelartikel zu jedem Thema online publiziert werden. eTopoi Sonderbände wird es künftig nicht mehr geben – sie werden regulär in der neu gestalteten, durchgängig open access erhältlichen Buchreihe erscheinen.

GG/MM



Inside Topoi

Topoi-Mitglieder und Fellows im Porträt



Tanja Kuppel

■ Seit August 2013 ist Tanja Kuppel Mitarbeiterin für Wissenschaftsdokumentation und Webredaktion bei Topoi.

Nach dem Kunststudium an der Burg Giebichenstein in Halle/S. studierte sie Ur- und Frühgeschichte, Religionswissenschaft und Biologie mit Schwerpunkt Anthropologie an der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Das Thema ihrer Masterarbeit war »Das Aurignacien von Breitenbach bei Zeitz, Sachsen-Anhalt«. Ein wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit war die Dokumentation und Auswertung von Daten der Grabungskampagnen. Anschließend absolvierte sie ein Weiterbildungsstudium im Fach Geoinformatik an der Universität Salzburg, Weiterbildungen in verschiedenen Web-Programmiersprachen sowie ein Praktikum in der Bundesgeschäftsstelle des Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND e. V.) im Bereich Onlineredaktion und Online-Campaigning. Während und nach ihrer »Ausbildung/-en« arbeitete sie freiberuflich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Zu Tanja Kuppels inhaltlichen Schwerpunkten zählen auch die Themen Bildende Kunst und Musik. In ihrer vielfältigen Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit plante sie Veranstaltungen und Workshops, inklusive Gestaltung der Grafik, des Web-Auftritts und Content-Management sowie Kommunikation/PR. Parallel dazu arbeitete sie auf zahlreichen Ausgrabungskampagnen im Fach Ur- und Frühgeschichte. In ihrem neuen Aufgabenfeld bei Topoi stehen die Themen Archäologie und Dokumentation wieder ganz im Vordergrund.

✉ tanja.kuppel@topoi.org

UF

Daniel Knitter

■ Seit Beginn von Topoi 2 ist Daniel Knitter verantwortlich für das Lab A und plant eine breite Diskussion zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften über das Verhältnis Mensch-Gesellschaft-Raum-Umwelt.

Schon während seines Studiums der Geographie an der FU Berlin forschte er über Mensch-Umwelt-Beziehungen im archäologischen Kontext. Daniel Knitter ist seit 2007 für Topoi tätig. Seine Masterarbeit in Felix Romuliana entstand als Gemeinschaftsprojekt mit Jana Skundric. Im Anschluss arbeitete er für das Projekt Monti Navogna e Cervia, dessen Ergebnisse eine Koinzidenz zwischen der Degradation der Landschaft und dem Zusammenbruch der römischen Zentralgewalt aufzeigen konnten. In seiner soeben eingereichten Promotionsschrift baute er auf



Ergebnisse von Topoi 1 auf, entwickelte ein Synthesekonzept zur besseren Auswertung der Ergebnisse der Sektion »Zentrale Orte« und ging der Frage nach, inwiefern naturräumliche Parameter die Zentralität von Orten beeinflussen.

Für das Topoi Lab A organisiert Daniel Knitter zunächst einen Modellierungsworkshop (vorauss. 02/2014), in dem Methoden und Daten aus unterschiedlichen Disziplinen integriert und analysiert werden. Ziel ist es, Diskussionen zwischen Archäologen und Geographen anzuregen und nach Synthesen sowie Synergien zu suchen. Zudem organisiert er einen Lesezirkel (erstes Treffen 30.09.), in dem quantitative Analysekonzepte auf ihre Anwendbarkeit und Aussagekraft im Kontext verschiedener Disziplinen überprüft werden sollen. Als primäre Austauschplattform werden der Newsletter und der Blog über weitere Aktivitäten und Veranstaltungen von Lab A informieren.

✉ daniel.knitter@topoi.org

UF

Aus der Redaktion

Aktuelle Beiträge in eTopoi, Volume 2 (2012/2013)

In **eTopoi. Journal for ancient studies** erschienen in den vergangenen Monaten neue Artikel, die sich – topoigemäß – mit verschiedensten Räumen und dem Wissen von ihnen, in ihnen und über sie beschäftigen:

- Die Griechenlandreisen des Archäologen und Architekten Charles Robert Cockerell von 1810 bis 1817 nimmt Katalin Schober ins Visier und erforscht, wie Cockerell sein Wissen über die besuchten antiken Stätten medial erfasste.
- Ebenfalls nach Griechenland führt eine Sonnenuhr aus Delos, die vermutlich in das 1. Jahrhundert v. Chr. datiert und einst unvollendet blieb. Elisabeth Rinner u.a. können grundsätzliche Fragen zu Konstruktionsprinzipien und Herstellungsprozessen antiker Sonnenuhren an diesem Fund klären.
- Fast 70 Seiten umfasst der Bericht über ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt zur Landschafts- und Kulturgeschichte des Turano-Tals nordöstlich von Rom. Sieben Archäologen und Geographen schildern hier den Zusammenhang zwischen Sedimentverlagerungen, historischer Landnutzung und sozialen Umbrüchen. Der ar-

chäologische Fokus der Untersuchung liegt dabei auf Zeugnissen der römischen Besiedlung.

• »Water-Harvesting«, das Sammeln von (Regen-)Wasser, war als Verfahren der Wassergewinnung schon in der Antike gebräuchlich. Brian Beckers, Jonas Berking und Brigitta Schütt nehmen eine Übersicht an seit der Bronzezeit entwickelten Verfahren in Mittelmeerraum und Westasien vor und unterfüttern sie mit archäologischen Fallstudien.

• In einen ganz anderen Raum führt Maximilian Benz in der Zusammenfassung seiner Dissertation: in das Jenseits. In seiner Analyse der Textgattung Jenseitsreisen untersucht er nicht nur die Unterschiede zwischen Petrus- und Paulusapokalypse sondern beschäftigt sich auch mit der Frage, inwiefern mittelalterliche Erzählungen dieser Gattung wörtlich oder übertragen zu verstehen sind.

GE/NR

Alle Beiträge der aktuellen Ausgabe sind open access verfügbar unter: <http://journal.topoi.org/index.php/etopoi/issue/current>



Fellows@Topoi

In den kommenden Wochen sind folgende Senior Fellows bei Topoi zu Gast und unterstützen die Arbeit in den Forschergruppen:

Andrej Belinskij

01.10.2013–31.10.2013 | SPK/FU | A-2-1

Auswertung der gemeinsamen Grabungskampagne in Südrussland
Weitere Infos: Elke Kaiser

Eva Winter, München

01.07.2013 – 31.12.2013 | HU | C-6

Die forschungsgeschichtliche Entwicklung des modernen theoretischen Zugriffs auf urbane Räume und deren Auswirkungen auf die altertumswissenschaftliche Forschung.
Weitere Infos: Susanne Muth

Askold Ivanchik, Moskau

01.10.2013 – 31.10.2013 | SPK | B-2-4

Auswertung der gemeinsamen Feldkampagne unter Einbeziehung der historischen Überlieferung zu den Skythen des Nordkaukasus
Weitere Infos: Anton Cass

Piotr Luczkiewicz, Lublin

01.09.2013 – 31.10.2013 | FU | A-5-2

Einführung der Eisentechnologie im polnischen Raum. Weitere Infos: Michael Meyer

Marcello A. Mannino, Leipzig

01.11.2013 – 30.11.2013 | FU | B-4-JRG

The population mobility and cultural contacts in the central Mediterranean during the late prehistoric period (Neolithic and Bronze Age).
Weitere Infos: Helen Dawson

Offenes Methoden-Wiki des Topoi Lab C

Glossierung antiker Schriftsprachen

Im Juni dieses Jahres fand im Rahmen des Topoi Lab ein erster Methoden-Workshop zur Präsentation antiker Texte und Sprachdaten statt. Darin ging es um die Wort-für-Wort-Glossierung, eine Methode, mit der wissenschaftliche AutorInnen ihre Textbelege so aufbereiten können, dass fachfremde LeserInnen diese kritisch nachvollziehen können – auch wenn diese selbst keine Lesekompetenz in der entsprechenden Schriftsprache besitzen (siehe Neotopia 04, 25.06.2013). Diese Methode ist insofern potentiell für alle ForscherInnen interessant, die über ihre eigene Fachgrenze hinaus über ihre sprachlichen Befunde verstehbar kommunizieren wollen. Teilgenommen haben in diesem Jahr ForscherInnen, die u.a. mit altgriechischen, altägyptischen, akkadischen, hebräischen, nubischen und lateinischen Texten arbeiten. Auf Nachfrage kann das Lab diesen Workshop erneut anbieten.

Aus den Erfahrungen aus dem diesjährigen Workshop und vorausgehenden Aktivitäten in

Topoi I sind Best Practice-Empfehlungen für individuelle antike Schriftsprachen erwasen, die nun sukzessive in einem international zugänglichen, offenen Wiki bereit- und zur Diskussion gestellt werden: Glossing Ancient Languages and Texts <http://wikis.hu-berlin.de/interlinear_glossing/> (hrsg. und moderiert von D. A. Werning). Mit dem Wiki möchte das Topoi Lab eine Plattform bereitstellen, in der Glossierungsempfehlungen und Hinweise zur Unicode-Kodierung für verschiedene antike Schriftsprachen gesammelt, diskutiert und exemplifiziert werden. Wie bei der bekannten Wikipedia sind ForscherInnen weltweit eingeladen, (optional auch ohne speziellen Login-Account) zu diesem Topoi-Lab-Wiki beizutragen.

DW

 <http://www.topoi.org/event/methoden-workshop-topoi-lab-c/>
http://wikis.hu-berlin.de/interlinear_glossing/

 daniel.werning@topoi.org

TERMINE

Die wichtigsten Topoi-Termine der kommenden Wochen im Überblick – detaillierte Informationen und weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Topoi-Kalender unter www.topoi.org/calendar/.

28.–26. Sept. 2013

The Coixtlahuaca Valley in Oaxaca, Mexico.

Current Research in Archaeology, History, Ethnology and Document Analysis. Internationale Konferenz und Workshop im Ethnologischen Museum Berlin, Lansstraße 8, 14195 Berlin.
-> topoi.org/event/15576/

30. Sept. 2013 | 10:00 Uhr

Reading circle on modeling in landscape archaeology.

Erstes Treffen der Reading Group. Organisatoren: Daniel Knitter, Brian Beckers und Jonas Berking.
Infos und Kontakt: daniel.knitter@topoi.org
-> topoi.org/event/21188/

2. Okt. 2013 | 10:15 Uhr

Griechisch-römische Texte zur Geographie des Altertums.

Lektüreguppe Wintersemester 2013/2014 unter der Leitung von Klaus Geus. Erstes Treffen im Arbeitsbereich Historische Geographie des Antiken Mittelmeerraumes (Koserstr. 20, Raum A 358).

8. Okt. 2013 | 18:00 Uhr

Digital Classicist Seminar Berlin 2013

Vortrag von Simon Mahony: Open Education, Open Educational Resources, and their impact on research led teaching in Classicism. Keynote lecture im Topoi-Haus Mitte (Hannoversche Str. 6).
-> topoi.org/event/15576/

Dienstags | 18:15 Uhr

4th Dahlem Seminar for the History of Ancient Sciences – Analoges Denken in den Historischen Wissenschaften der Antike.

Vortragsreihe im Topoi-Haus Dahlem (Hittorfstr. 18)

-> topoi.org/event/21162/

15. Okt. 2013

Geoffrey Lloyd: Analogies and Analogisms: Would that do? im Topoi-Haus Dahlem

22. Okt. 2013

Strahlil Panayatov: Divine Weapons in Mesopotamia as Analogy

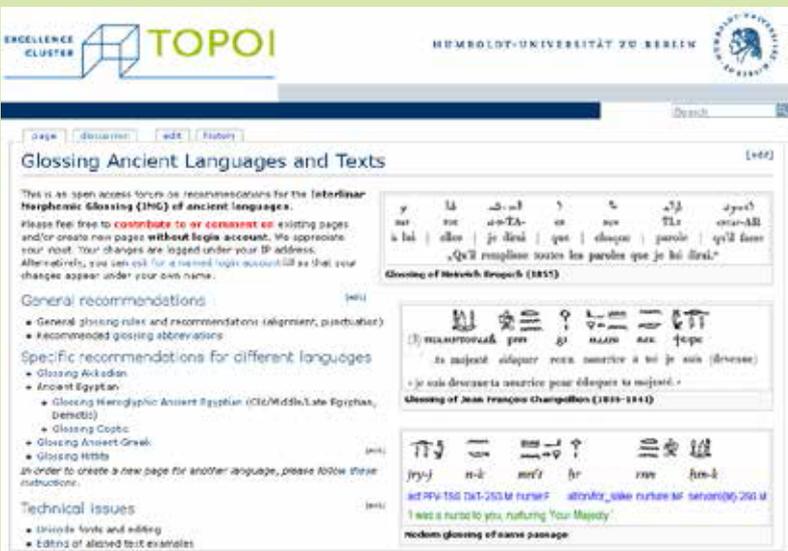
29. Okt. 2013 Jens-Olaf Lindermann: Planimetrie und Vogelperspektive – Text und Bild in den gromatischen Schriften

05. Nov. 2013 Grégory Chambon: Metrology, Mathematics and Analogous Thinking in Mesopotamia

30. Okt. 2013

Hippocrates' Prognosticon and its Tradition

Workshop der Gruppe 'Body and Soul' in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Jägerstraße 22/23).
-> topoi.org/event/20983/



Das Glossierungs Wiki unter http://wikis.hu-berlin.de/interlinear_glossing/

The Coixtlahuaca Valley, Oaxaca, Mexico

Internationale Konferenz und Workshop

Coixtlahuaca, der unaussprechliche Name ist ein Toponym, das sich aus dem Aztekischen Coixtlahuacan ableitet. Es bedeutet »Schlangenebene«. Dieser Ort ist das Zentrum des gleichnamigen Tals im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca, einer multiethnischen Region. Aus dem Tal sind zehn Mapas (Karten), Codices und Lienzos, ausgeführt im präkolumbischen und frühkolonialzeitlichen Stil, bekannt geworden. Abgebildet sind das Tal, die wichtigsten Ortschaften, Flüsse, Berge, Felder und vor allem Grenzmarkierungen sowie eine dominante Grenze. Das größte und »globalste« Dokument unter ihnen ist der Lienzo Seler II (Coixtlahuaca II), ein 4,50 x 4,50 m großes Baumwolltuch, das sich heute im Ethnologischen Museum Berlin befindet. Der Lienzo, der vor 1556 entstand, ist ein »Übergangsdokument«, d.h. er weist überwiegend Daten wie die Namen der Kaziken, ihre Stammbäume und Ereignisse im präkolumbischen Stil auf. Sie werden ergänzt durch europäische Darstellungen, wie eine Kirche oder ein Galgen sowie durch Beischriften in den drei Sprachen mixtekisch, nahuatl und chocho.

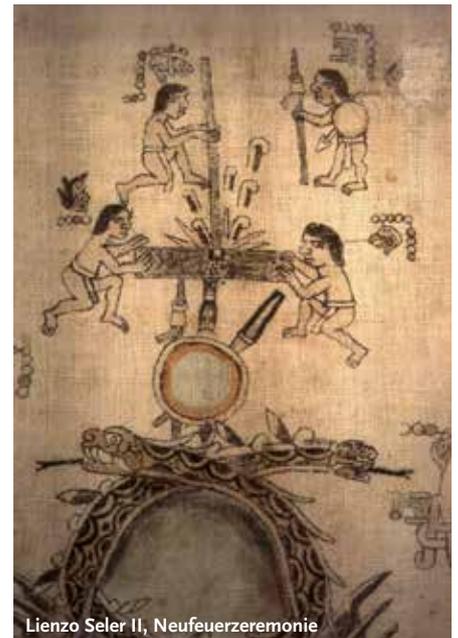
Auf der internationalen Tagung *The Coixtlahuaca Valley, Oaxaca, Mexico. Current Research in Archaeology, History, Ethnology and Document Analysis* präsentieren Wissenschaftler aus Mexiko, USA und Europa den aktuellen Forschungsstand

zur Archäologie, Geschichte und Dokumentenanalyse des Coixtlahuacatal, einem strategisch bedeutenden Zentrum des postklassischen Mesoamerika (12.–15. Jh.) zwischen dem aztekischen und mixtekischen Einflussgebiet. Weitere Vorträge zum Thema »Raum und Zeit in Mesoamerika« finden im Anschluss an die Tagung auf dem zweiten Forum zu Ikonographie Mesoamerikas statt (27–28. September).

Eröffnungsredner John M.D. Pohl: "*Coixtlahuaca became an axis of cultural interchange until it was subjugated by the Aztec empire. After the Spanish Conquest, the kingdom regained its prominence under indigenous nobles called caciques who continued to produce highly detailed pictographic maps. The documents are masterpieces in conception and unparalleled in the amount of information they contain for reconstructing the Pre-Columbian history of the Mixtecs as well as neighboring peoples with whom they were confederated.*"

VK

Internationale Konferenz und Workshop:
The Coixtlahuaca Valley, Oaxaca, Mexico. Current Research in Archaeology, History, Ethnology and Document Analysis.
25.–26. September 2013 | Ethnologisches Museum, Lansstraße 8, 14195 Berlin



Lienzo Seler II, Neufueherzeremonie

Research Fields–Research Regions–Research Topics

Schnittmengen der Topoi-Forschung

Was verbinden »Mid-Holocene landscape changes« und »Representation of space in Mesoamerica?« Seit Kurzem das Research Topic *textiles!*

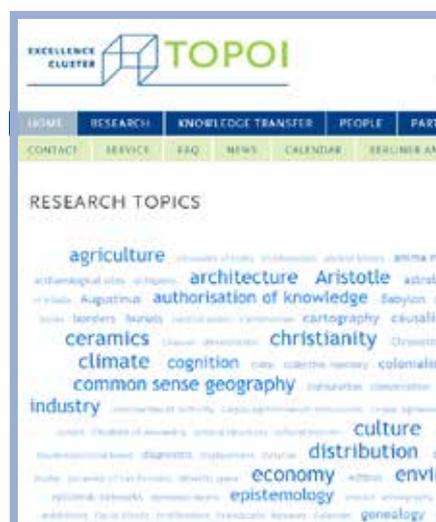
Textiles ist aber nur einer von zahlreichen »Knotenpunkten«, die eine Vernetzung der Forschungsprojekte über die Grenzen von Gruppen- und Area-Zuordnung ermöglichen. In welchen Projekten spielt *epigraphy* eine Rolle? Wer beschäftigt sich mit *distribution*, *medicine* oder *publicity*? Seit Kurzem kann diesen Fragen in den Taxonomie Clouds des Research-Bereichs unter www.topoi.org/research/ nachgespürt werden. Allen Topoi-Projekten wurden hierfür Schlagworte aus den drei Taxonomie-Gruppen *Fields*, *Regions* und *Topics* zugeordnet. Neben den »Themen« wurden also auch die Kategorien »Fächerdisziplinen« und »Forschungsregionen« erfasst. Auf einen Klick lässt sich so auch erkennen, welche Topoi-Projekte sich mit den geographischen Bereichen *Egypt* oder *Rome* beschäftigen und in wie vielen Forschergruppen *prehistoric archaeology* vertreten ist.

Unschärfen bei der Zuordnung des Einzelprojekts sind dabei beabsichtigt: Tatsächlich stand nicht die möglichst scharfe thematische Eingrenzung des einzelnen Projekts im Vordergrund – vielmehr wurde versucht, eben jene

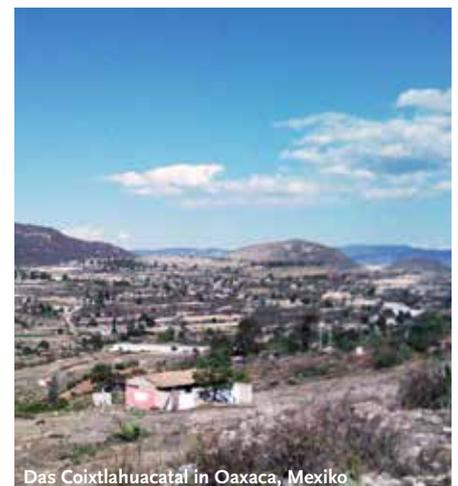
»Knoten-« bzw. »Berührungspunkte« herauszuarbeiten, die mehrfache Zuordnungen zulassen und so zum Teil überraschende Schnittmengen zu Tage fördern.

Die Taxonomie Clouds sollen Neugier wecken und zum Stöbern einladen, Fragen aufwerfen und Anregungen geben... Stöbern Sie mit!

BN



Taxonomie Cloud »Research Topics«:
http://www.topoi.org/research_topics



Das Coixtlahuacatal in Oaxaca, Mexiko

IMPRESSUM

Neotopia

Newsletter für Mitglieder und Freunde des Exzellenzclusters Topoi

Ausgabe 05/19.09.2013

Herausgeber und Druck:
Exzellenzcluster 264 Topoi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannoversche Str. 6, 10099 Berlin

Redaktion und Gestaltung:
Birgit Nennstiel

Beiträge:
Gisela Eberhardt (GE), Gerd Graßhoff (GG), Viola König (VK), Michael Meyer (MM), Udo Felbinger (UF), Birgit Nennstiel (BN), Nadine Riedl (NR), Daniel Werning (DW).